



Bundesamt für Energie  
Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle  
3003 Bern

SCHWEIZ

- Bürgermeister -

Postfach 10 34  
Hauptstr. 52  
79726 Murg

Tel. 07763 930 60  
Fax 07763 930 19  
post@gemeinde-murg.de

Aktenzeichen: 794/4

18. November 2010

## **Stellungnahme der Gemeinde Murg zu Etappe 1 im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager in der Schweiz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat der Gemeinde Murg hat in öffentlicher Sitzung am 15.11.2010 über die Etappe 1 im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager beraten und nimmt wie folgt Stellung:

### **I. Allgemein**

Die unmittelbare Grenznähe sämtlicher von der Nagra vorgeschlagenen Standortgebiete sieht die Gemeinde Murg äußerst kritisch und hegt starke Vorbehalte. Nachfolgende Generationen werden durch ein Endlager für radioaktive Abfälle unglaublich lange Zeit, hunderttausende von Jahren, beeinträchtigt. Mögliche Gefahren für ein solches Tiefenlager sind für unsere Gemeinde und die Region nicht absehbar. Ein Restrisiko wird auch bei höchsten Sicherheitsvorkehrungen auf die gesamte Laufzeit vermutlich im Raum stehen bleiben.

Die Gesundheit der Menschen in der dichten Besiedelung entlang des Rheins, eine unbelastete Natur, bedeutsame Grundwasservorkommen, Thermen und das Ferien- und Erholungsgebiet bedürfen des besonderen Schutzes vor gravierenden negativen Auswirkungen durch ein atomares Endlager.

Das Kriterium Sicherheit, insbesondere die absolut gesehen höchste Langzeitsicherheit, muss bei der Standortbestimmung den Ausschlag geben. Kommen von den vorgeschlagenen Standortregionen aufgrund der sicherheitstechnischen Bewertungen zwei Standorte in Grenznähe infrage, unter anderem der Standort Bözberg, so lehnt die Gemeinde Murg den Standort Bözberg ausdrücklich ab.

Die Gemeinde Murg ist sich jedoch bewusst, dass die Schweiz über ein atomares Tiefenlager selbständig entscheidet und wir deshalb keinen Einfluss auf den endgültigen Standort haben werden.

## **II. Negativer Einfluss auf das Image der Gemeinde Murg**

Im Leitbild der Gemeinde Murg wurde als ein Leitziel die politische Einflussnahme mit dem Ziel der Reduktion von atomaren Anlagen in der Region vereinbart. Durch ein atomares Endlager in Grenznähe befürchtet die Gemeinde Murg einen erheblichen Imageverlust durch die von einer solchen Anlage ausgehenden Ängste und Befürchtungen und eine enorme negative Auswirkung auf das künftige Bevölkerungswachstum. Des Weiteren ist mit einem Werteverlust der Wohn- und Lebensqualität und damit einhergehend mit einem Werteverlust der Immobilien und Grundstücke zu rechnen.

Die Gemeinde Murg fordert deshalb:

Im weiteren Verfahren muss innerhalb der sozioökonomischen-ökologischen Wirkungsstudie insbesondere auch das negative Image einer solchen Anlage für die umliegende Region und der Werteverlust der Wohn- und Lebensqualität und eventuell eintretende Werteverluste der Immobilien und Grundstücke untersucht und bewertet werden.

## **III. Grundwasser**

Die bedeutsamen Grundwasservorkommen des Hochrheingebietes liegen zum Teil direkt am Rhein. Die Grundwasserströme wechseln tiefgründig zwischen der schweizerischen und der deutschen Seite des Rheines. Es bestehen Störungen am Nordschweizer Permokarbon-Trog. Durch eine erhöhte Durchlässigkeit besteht die Gefahr, dass belastete Tiefenwässer ins Rheinland gelangen und eine nachhaltige Beeinträchtigung unserer Grundwasservorkommen entsteht. In der Lineamentkartierung aus dem Jahr 1991 werden zwischen Rheinfeldern D/CH und Albruck D / Schwaderloch CH überregional bedeutsame tektonische Lineamente ausgewiesen.

Die Gemeinde Murg fordert deshalb:

Es muss alles getan werden, um eine Beeinträchtigung der Grundwasservorkommen auszuschließen. Im weiteren Sachplanverfahren soll deshalb zunächst eine eigene Untersuchung in Auftrag gegeben werden, die sich speziell mit dieser Thematik beschäftigt.

Mit freundlichen Grüßen



Adrian Schmidle  
Bürgermeister

**Nachrichtlich an:**

Landratsamt Waldshut

per E-Mail an:

[Joerg.Gantzer@landkreis-waldshut.de](mailto:Joerg.Gantzer@landkreis-waldshut.de)

[Karl.Eschbach@landkreis-waldshut.de](mailto:Karl.Eschbach@landkreis-waldshut.de)

Regionalverband Hochrhein-Bodensee

Im Wallgraben 50

79761 Waldshut-Tiengen

Nagra

Hardstraße 73

5430 Wettingen

SCHWEIZ

Startteam Jura Ost

Laufenplatz 145

5080 Laufenburg

SCHWEIZ

Per E-Mail an:

Bürgermeister Ulrich Krieger, Laufenburg

Bürgermeister Martin Weissbrodt, Bad Säckingen

Bürgermeister Stefan Kaiser, Albbruck